

Reporterin Monika Lembke testete den „Age Explorer“

In 5 Minuten um 50 Jahre gealtert

Schlechte Augen, Hörprobleme, schlappe Arme: Mit dem Senioren-Simulations-Anzug können auch Jüngere die Probleme nachempfinden

Wo sind denn jetzt die 50 Cent? Diese Geldstücke fühlen sich alle gleich an. Und bei diesem Licht kann doch wirklich niemand etwas erkennen. Nervös krame ich in meinem Portemonnaie, die Kassenschlange wird immer länger. Wahrscheinlich verdrehen die ersten schon die Augen. So wie ich es auch schon gemacht habe, wenn ich es eilig hatte. Heute bin ich diese alte Dame, die das Geld nicht findet. Der Grund: Ich trage Handschuhe mit Spezialfolie, die das Greifen erschweren, und einen Helm, der mein Sehen einschränkt. Ich bin in fünf Minuten von 30 auf 80 Jahre gealtert. Ich trage den „Age-Explorer“. Ein Spezialanzug, mit dem jeder am eigenen Leib spüren kann, welche Herausforderungen Senioren jeden Tag meistern müssen.

Und ich merke schnell: Ein kurzer Einkaufsbummel kann ganz schön anstrengend sein. Das Überqueren der Straße wird zur Mutprobe. Mein Sichtfeld ist durch den Spezialhelm eingeschränkt,

durch die Ohrendämpfer höre ich den Bus erst in letzter Sekunde. Anstatt mich wie sonst auf meine Sinne verlassen zu können, muss ich mich konzentrieren, um sicher ins Kaufhaus zu kommen. Geschafft! Doch dann die nächste Herausforderung: die Treppe. Die Bandagen an den Knien und die 8-Kilo-Gewichte im Anzug zeigen ihre Wirkung: Oben angekommen, bin ich aus der Puste. Ich möchte mich kurz setzen – doch keine Bank in Sicht.

Die Jugendlichen hinter mir tuscheln über meinen sonderbaren Anzug? Ich verstehe nur Wortfetzen. Je mehr Stimmen aus verschiedenen Richtungen, desto schwieriger kann ich folgen. Ob meine Oma deshalb bei Familienfeiern manchmal teilnahmslos lächelnd in die Runde geschaut hat? Wahrscheinlich war sie bei dem wilden Geschnatter ein-

Armbandage

Die Gelenkigkeit wird durch die Manschetten eingeschränkt. Die Arme sind steifer.

Spezialfolie

In den Handschuhen ist Spezialfolie eingenäht, die einen Verlust der Fingerfertigkeit bewirkt.

Kniebandage

Eingeschränkte Beweglichkeit: Die Versteifung der Gelenke wird durch Bandagen simuliert.

Ohrendämpfer

Es wird weniger Schall durchgelassen, ähnlich einer chronischen Altersschwerhörigkeit.

Visier

Getrübbte Linsen, eingeschränktes Gesichtsfeld und Alterssichtigkeit werden simuliert.

Gewichte

Im Anzug sind acht Kilo Gewicht eingearbeitet, die zu sinkender Muskelkraft führen.



fach hoffnungslos überfordert.

So wie ich mit dem Schild in der Gemüseabteilung. Die durch das Helm-Sichtfeld simulierte Alterssichtigkeit zeigt Wirkung. Den Preis für den Rotkohl – ich kann ihn wirklich nicht lesen. Und in den Einkaufskorb kann ich ihn auch nur mit Mühe legen. Meine Arme sind schwer, die Gemüseboxe ist viel zu hoch angebracht.

Und wer hilft mir? Niemand. Vielleicht liegt das ja nur an meinem komischen Anzug, hoffe ich. Und nehme mir vor: Künftig bin ich diejenige, die hilft.

i Seh-, Hör- und Muskelkraft lassen nach

Augen: Unsere Sehschärfe nimmt um ca. 80 Prozent ab. Ab 45 beginnt oft Alterssichtigkeit. Eine Gelbfärbung der Linse durch Sonneneinstrahlung kann das Farbpfinden verändern. Viele Senioren sind zudem lichtempfindlicher.

Ohren: Jeder Vierte über 65 Jahre leidet unter Hörproblemen.

Kraft: Bis zum Alter von 70 Jahren sinkt unsere Muskelkraft um bis zu 40 Prozent, Gelenke versteifen sich, die Fingerfertigkeit lässt nach.



Interview mit Dr. Hanne Meyer-Hentschel (r.), die mit ihrem Mann den „Age-Explorer“ entwickelt hat

Wozu ist der Anzug nötig?

Wir wollen das Verständnis für Senioren stärken. Wer die körperlichen Probleme selbst erlebt hat, ist rücksichtsvoller und versucht, älteren Menschen künftig den Alltag zu erleichtern. Das kann für eine Produktentwicklung wichtig sein, für die Einrichtung von Kaufhäusern, aber auch für Physiotherapeuten oder Busfahrer.

Aber wir könnten Senioren doch auch einfach befragen?

Grundsätzlich schon. Aber wäre es höflich, ältere Menschen nach ihren Einschränkungen zu befragen? Außerdem ist die Selbsterfahrung wirkungsvoller, um das Verhalten von Jüngeren zu verändern. Und darum geht es!

Fotos: Richard Rosicka



Schuhwechsel und Treppensteigen strengen im Altersanzug an. Den Gemüse-Preis kann unsere Reporterin kaum lesen, an die hohen Kisten kommt sie nur mit Mühe heran (r.)

